

42.500 Studierende, 7500 Beschäftigte in Lehre, Forschung und Verwaltung, die gemeinsam Zukunftsperspektiven gestalten – das ist die Universität Münster. Eingebettet in die Atmosphäre der Stadt Münster mit ihrer hohen Lebensqualität zieht sie mit ihrem vielfältigen Forschungsprofil und attraktiven Lehrangeboten Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland an.

Im Institut für Kriminalwissenschaften, Abt. II, des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Universität Münster ist zum 1.5.2026 eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (E 13 TV-L)

im Rahmen eines DFG-geförderten Drittmittelprojekts (Forschungsgruppe „Rechtliche und gesellschaftliche Folgen maschinellen Entscheidens“) innerhalb des Teilprojekts „Möglichkeiten und Grenzen maschinellen Entscheidens im Strafverfahren“ zu besetzen. Angeboten wird eine auf vier Jahre befristete Teilzeitstelle (75 %).

Ihre Aufgaben:

- *Mitarbeit im Drittmittelprojekt, insb. in Kooperation mit anderen Forschenden des Teilprojekts*
- *Bearbeitung folgender Fragestellungen: Rechtliche Anforderungen an richterliche Kriminalprognosen; Anforderungen an eine KI-Unterstützung für richterliche Entscheidungen bei solchen Prognosen sowie im Strafverfahren allgemein.*

Unsere Erwartungen:

- *Ein mit der Ersten juristischen Prüfung mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium ist erforderlich.*
- *Fundierte Kenntnisse im Strafrecht sind wünschenswert.*
- *Vorhandenes Verständnis für Digitalisierung und KI wäre hilfreich.*
- *Erwartet werden Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit sowie die Befähigung zu eigenständiger Arbeit.*

Ihr Gewinn:

- Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Forschungsvorhabens.
- Wertschätzung, Verbindlichkeit, Offenheit und Respekt – das sind Werte, die uns wichtig sind.
- Mit einer großen Anzahl an unterschiedlichsten Arbeitszeitmodellen ermöglichen wir Ihnen flexibles Arbeiten – auch von Zuhause aus.
- Ob Pflege oder Kinderbetreuung – unser Servicebüro Familie bietet Ihnen konkrete Unterstützungsangebote, damit Sie Privates und Berufliches unter einen Hut bekommen.
- Ihre individuelle, passgenaue Fort- und Weiterbildung ist uns als Bildungseinrichtung nicht nur wichtig, sondern eine Herzensangelegenheit.
- Von Aikido bis Zumba – unsere Sport- und Gesundheitsangebote von A - Z sorgen für Ihre Work-Life-Balance.
- Sie profitieren von zahlreichen Benefits des öffentlichen Dienstes wie z.B. einer attraktiven betrieblichen Altersvorsorge (VBL), einer Jahressonderzahlung und einem Arbeitsplatz, der kaum von wirtschaftlichen Schwankungen abhängig ist.

Die Universität Münster setzt sich für Chancengerechtigkeit und Vielfalt ein. Wir begrüßen alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, Beeinträchtigung, Alter sowie sexueller Orientierung oder Identität. Eine familiengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist uns ein selbstverständliches Anliegen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bei Fragen vorab kontaktieren Sie gerne Prof. Dr. Heghmanns (0251/83-21876 oder heghmanns@uni-muenster.de).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum **31.03.2026** an die

Universität Münster
Institut für Kriminalwissenschaften
Prof. Dr. Heghmanns
Bispinghof 24/25, 48143 Münster

Sie können Ihre Bewerbung auch gerne als pdf-Datei an **kr2@uni-muenster.de** senden. (Bitte beachten Sie, dass wir andere Dateiformate nicht berücksichtigen können.)

Ausschreibungskennziffer: 2026_01_08